

- ²¹ JOHANN BAPTIST BEKK: Die Bewegung in Baden. Mannheim 1850, S. 204. Vgl. auch NEITZKE (wie Anm. 15), S. 9.
- ²² JOHANNES LANGHARD: Die politische Polizei der schweizerischen Eidgenossenschaft. Bern 1909, S. 43 ff.
- ²³ STA BL, Politisches D1, Deutsche Flüchtlinge, Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft an Oberst Frei, 21. April 1848.
- ²⁴ So etwa in Prospekten des Kantons Basel-Landschaft an der „Foire de Martigny 1990“: Willkommen im Baselbiet: Dieser (sic!) Willkommensgruss verstehen wir Baselbieterinnen und Baselbieter nicht etwa als leere Floskel, sondern er ist echt empfunden und steht in einer langen Tradition eines schweiz- und weltoffenen Baselbiets.“ Oder mit Bezug auf das Fehlen einer Beamten-Mittelschicht nach der Kantonstrennung ebenda: Baselbieter Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts: „[...] Hier sprangen viele Flüchtlinge aus ganz Europa ein, die als liberale Revolutionäre ihre Länder hatten verlassen müssen und nun im Baselbiet eine neue Heimat fanden.“
- ²⁵ Dichtermuseum/Herwegh-Archiv Liestal, Tagebuch der EMMA SIEGMUND, BRH 1700, Schaffhausen 3. August 1837.
- ²⁶ GEORG HERWEGH: Heimweh. In: Herweghs Werke in einem Band. Ausgewählt und eingeleitet von HANS-GEORG WERNER. Berlin/Weimar 1977, S. 155.
- ²⁷ SUSANNE ASCHE: Einheit und Freiheit auch für die Frauen? Friedrich Hecker und die Frauenbewegung. In: Friedrich Hecker in den USA. Hg. von ALFRED G. FREI. Konstanz 1993.